

## **Papst setzt Kommission zum Schutz von Minderjährigen vor sexuellem Missbrauch ein, in der auch Frauen, Laien und ein ehemaliges Missbrauchsopfer mitwirken.**

Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 22. März 2014 mit Leserkomentaren

URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/missbrauch-in-der-katholischen-kirche-papst-setzt-kinderschutzkommission-ein-12858993.html>  
(Stand 23. März 2014)

---

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

### **Missbrauch in der katholischen Kirche:**

### **Papst setzt Kinderschutzkommission ein**

22.03.2014 · Papst Franziskus hat einen Ausschuss gegen Kindesmissbrauch in der Katholischen Kirche eingesetzt. Mit dabei sind katholische Würdenträger, außerkirchliche Experten - und ein Missbrauchsopfer.



*Reagiert auf die Pädophilie-Skandale: Papst Franziskus hat eine Kommission eingesetzt.  
Foto: dpa*

Papst Franziskus hat eine Kommission zum Schutz von Minderjährigen vor sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche eingesetzt. Wie der Vatikan am Samstag mitteilte, ist unter den Mitgliedern des neuen Gremiums auch ein Missbrauchsopfer aus Irland. Die Mitglieder des Gremiums sollen zunächst die Aufgaben und Kompetenzen des Ausschusses genauer bestimmen und weitere Mitglieder weltweit rekrutieren.

Zu den weiblichen Gremiumsmitgliedern gehören unter anderem die französische Kinderpsychiaterin Catherine Bonnet, das irische Missbrauchsoffer Marie Collins und Polens früherer Ministerpräsidentin Hanna Suchocka. Franziskus hatte im Dezember die Bildung des Ausschusses angekündigt und damit auf den Pädophilie-Skandal reagiert, der die Kirche erschüttert hatte.

### **Fünf Laien, vier Frauen**

Von den insgesamt acht Mitgliedern der Kommission sind fünf Laien, unter ihnen vier Frauen. Aus Deutschland gehört der Jesuit und Psychologieprofessor Hans Zollner an. Der aus Regensburg stammende Zollner lehrt an der römischen Universität Gregoriana. Er gilt als einer der führenden kirchlichen Fachleute auf diesem Gebiet. Die aus Dublin stammende Marie Collins wurde in den 1960er Jahren von einem katholischen Priester sexuell missbraucht. Sie engagiert sich seit längerem für einen besseren Schutz von Kindern in der katholischen Kirche.

Der Papst mache mit diesem Schritt deutlich, dass der Schutz von Minderjährigen zu den vordringlichsten Aufgaben der Kirche zähle, äußerte Vatikansprecher Federico Lombardi. Die Vereinten Nationen hatten dem Vatikan indes genau das Gegenteil vorgeworfen.

Lombardi sagte, in dem Bewusstsein, dass die Kirche auf diesem Gebiet eine entscheidende Rolle spiele, werde die Kommission Maßnahmen entwickeln. Hierbei gehe es sowohl um Vorbeugung als auch um Strafverfolgung sowie einen Verhaltenskodex. Vorrangige Aufgabe der Kommission sei zunächst die Erarbeitung von Statuten, die Funktion und Kompetenzen festlegen.

Weitere Mitglieder der bereits im Dezember angekündigten Kinderschutzkommission sind der Bostoner Kardinal Sean Patrick O'Malley sowie die frühere polnische Ministerpräsidentin Hanna Suchocka. Hinzu kommen der italienische Jurist und Kirchenrechtler Claudio Papale, der bereits für die vatikanische Glaubenskongregation in Missbrauchsfällen tätig ist, die emeritierte Londoner Psychiatrieprofessorin Sheila Hollins, der in Rom lehrende argentinische Jesuit und der Moraltheologe Humberto Miguel Yanez.

### **Lesermeinungen:**

[Donald Huntsinger \(Donh\)](#) - 23.03.2014 11:18 Uhr

Ja, es gibt noch unfehlbare, von Sünden ganz freie Menschen in Deutschland: Interessant ist, dass es in Deutschland einen Berufsstand gibt, dessen Mitglieder nie etwas mit Missbrauch, nie etwas mit Mobbing, nie mit Steuerziehung und sogar nie etwas mit den Nazis oder den Kommunisten zu tun hatten. Alles Heilige. Fragt mal, wenn Ihr sie nicht kennt, bei Euren Medien nach!

[Donald Huntsinger \(Donh\)](#) - 23.03.2014 11:03 Uhr

Das ist richtig und wichtig! - Und das WÄRE AUCH wichtig und richtig: Wann werden wir lesen: Ayatollahs stellen Anti-Terror-Ausschuss vor?

[Angelika Oetken \(Ceska\)](#) - 23.03.2014 10:54 Uhr

Am Anfang jeder wirksamen Prophylaxe... ..steht die umfassende, von der betroffenen Institution unabhängige Aufklärung und Aufarbeitung schon geschehener Verbrechen. Im Falle der Missbrauchsfälle, die durch Kirchenpersonal begangen wurden, geht es um organisierte Kriminalität. D.h. letzten Endes um Geld und

Machtausübung. Dokumentarfilme wie "Mea maxima culpa" und "Deliver us from Evil", Berichte von Insidern wie dem ehemaligen Kirchenfunktionär Patrick Wall sind was das angeht mehr als berecht.

Und: echte Aufklärung wäre vergleichsweise unaufwändig. Einfach den Opfern besser zuhören reicht.  
Angelika Oetken, Berlin-Köpenick, eine von 9 Millionen Erwachsenen in Deutschland, die in Kindheit und/oder Jugend Opfer schweren sexuellen Missbrauchs wurden

P.S. ernst gemeinte Aufarbeitung der Verbrechen und Leute wie Gerhard Ludwig Müller an Schlüsselpositionen setzen: das geht nicht zusammen. Papst Franziskus betreibt gute PR. Mehr nicht.

[Helmut Gugger-Wöhrmann \(helmutgw\)](#) - 22.03.2014 21:34 Uhr

Der beste Schutz für Kinder: nicht mit Priestern alleinlassen.

[Hans-Peter Fischer \(hhhpppfff\)](#) - 22.03.2014 21:01 Uhr

Gute und überfällige Entscheidung, die Ratzinger längst hätte treffen können und müssen. Papst Franziskus hat keine Scheu, die Kirche mit ihren Abgründen zu konfrontieren und anders als Ratzinger erkennt er, dass das dem Ruf der Kirche nicht schadet. Im Gegenteil. Papst Franziskus geht es um den Menschen.

[Michael Venjakob \(bmcv12\)](#) - 22.03.2014 18:58 Uhr

die richtige Richtung. ich bin froh und glaube ... bin überzeugt ... es geht in die richtige Richtung!  
Bravo Papa